

**Informationsveranstaltung
für Verkehrsverbünde
zum Niedersachsentarif am 18.08.2011**



-
- 1. Was ist der Niedersachsentarif?**
 - 2. Wieso wird der Niedersachsentarif eingeführt?**
 - 3. Welche neuen Felder der Zusammenarbeit gibt es zwischen Bus und Schiene?**
 - 4. Was sind die nächsten Schritte?**
-

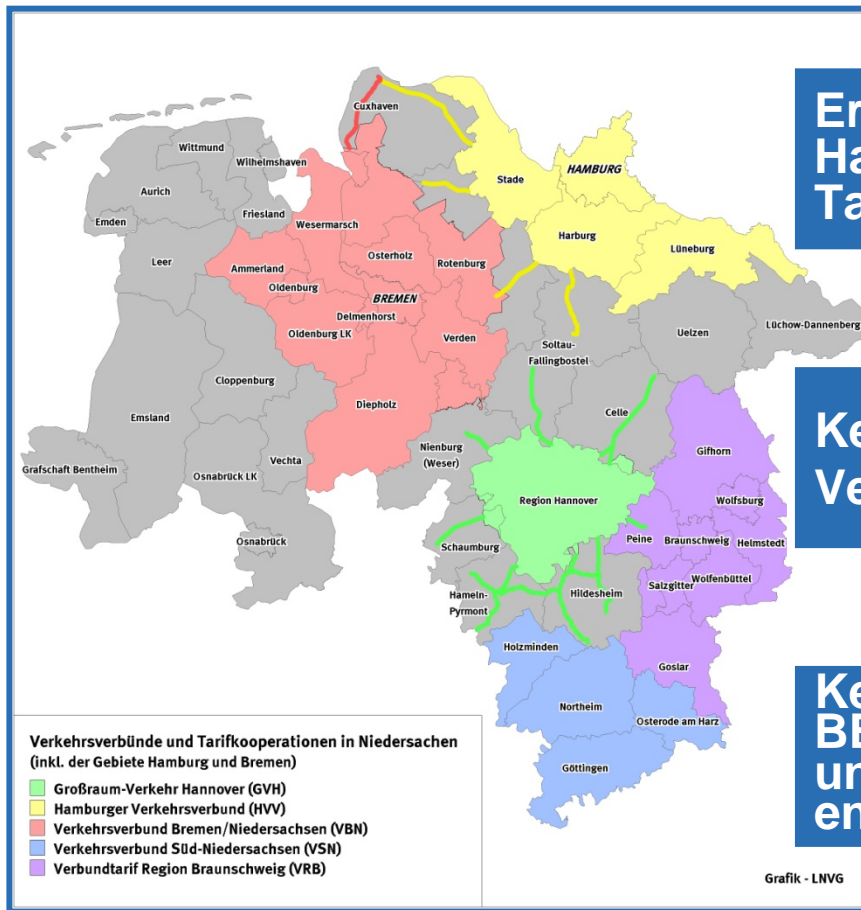
1. Was ist der Niedersachsentarif?

- 2. Wieso wird der Niedersachsentarif eingeführt?**
 - 3. Welche neuen Felder der Zusammenarbeit gibt es zwischen Bus und Schiene?**
 - 4. Was sind die nächsten Schritte?**
-

Der Niedersachsentarif ist ein SPNV-Tarif und gilt in Niedersachsen, Hamburg und Bremen



GÜLTIGKEIT



Ersatz von Haustarifen im Tarifgebiet

Haustarife von DB, Metronom und EVB haben keine Gültigkeit mehr

Kein Ersatz von Verbundtarifen

Niedersachsentarif gilt nur verbundübergreifend und in verbundfreien Gebieten

Kein Ersatz des BBDB für ein- und ausbrechende Verkehre

im bundeslandübergreifenden Verkehr gilt weiterhin der DB-Tarif

Inhaltlich ist der Niedersachsentarif stark an den Haustarif der Deutschen Bahn (BBDB) angelehnt



KONZEPTION

	DB Tarif	Nieder-sachsentarif
Tarif-systematik	<ul style="list-style-type: none">• Entfernungsbasiert	<ul style="list-style-type: none">• Entfernungsbasiert
Tarif-produkte	<ul style="list-style-type: none">• Relationspreistickets:<ul style="list-style-type: none">- Einzel-/Zeitkarten- BahnCard 25/50- Zahlreiche Sonderfahrkarten• Niedersachsenticket	<ul style="list-style-type: none">• Relationspreistickets:<ul style="list-style-type: none">- Einzel-/Zeitkarten- BahnCard 25/50• Niedersachsenticket
Einnahmen-aufteilung	<ul style="list-style-type: none">• Anspruchsverfahren basierend auf Erhebungen	<ul style="list-style-type: none">• Verkaufsdatenbasiert• Fahrplanbasiert• Leistungsabhängig (Pkm)

Für den Niedersachsentarif ist eine gemeinsame Gesellschaft der AT¹ und EVU² zuständig



ORGANISATION

Einführung des Tarifes



- Initiative von LNVG und weiterer AT sowie Ministerium
- Einbindung aller EVU
- Begleitung durch externe Berater (BSL und mobilité)

Dauerhafte Zuständigkeit

Niedersachsentarif-agentur (Arbeitstitel)

- Gründung durch AT und EVU
- Zuständig für Tarifweiterentwicklung und Einnahmenaufteilung

1) Aufgabenträger im SPNV
2) Eisenbahnverkehrsunternehmen

-
1. Was ist der Niedersachsentarif?
 2. Wieso wird der Niedersachsentarif eingeführt?
 3. Welche neuen Felder der Zusammenarbeit gibt es zwischen Bus und Schiene?
 4. Was sind die nächsten Schritte?
-

Mit der Einführung des Niedersachsentarifes erhält der SPNV bessere Wettbewerbsbedingungen



BESTELLERSICHT

Keine Haustarife

- Einheitliche Tarife
- Keine Dominanz eines EVU
- Gleichberechtigte Gestaltungsspielräume für EVU

Neutrale Einnahmenaufteilung

- Durchführung des EAV¹ durch neutrale Organisation
- Transparenz und Diskriminierungsfreiheit

Tarifergiebigkeit

- Steuerung des Erhaltes und des Ausbaus der Tarifergiebigkeit

Reduzierung des Zuschussesbedarfes

1) EAV: Einnahmenaufteilungsverfahren

Ein unkomplizierter Kauf von Fahrkarten ist den Fahrgästen besonders wichtig



FAHRGASTWÜNSCHE - MARKTFORSCHUNGSERGEBNISSE

Gerechtigkeit

- Gerechte und nachvollziehbare Tarife
- Rabatte sind schön, aber nicht zwingend

Einfacher Kauf

- Mehrere Leistungen in einem einfachen Verkaufsvorgang erwerben, z. B. bei
 - Hin- und Rückfahrt
 - Umstieg Schiene → Bus
- Zusatzleistungen zum Ticket (z.B. Kombitickets) wünschen sich viele Kunden

Mehrwert

Auch für die Fahrgäste wird der SPNV bzw. der ÖPNV mit dem Niedersachentarif attraktiver



FAHRGASTSICHT

**Verknüpfung
Bus und Schiene**

- Schaffung von neuen Angeboten zur Verknüpfung von Bus und Schiene z.B. "Anschlussmobilität"

**Vereinfachung
Fahrschein-
erwerb**

- Ein Verkaufsvorgang bei Umstieg
- Kombiniertes Verkauf von z.B.: Schiene und Freizeitangeboten

**Marktnahe
Tarifangebote**

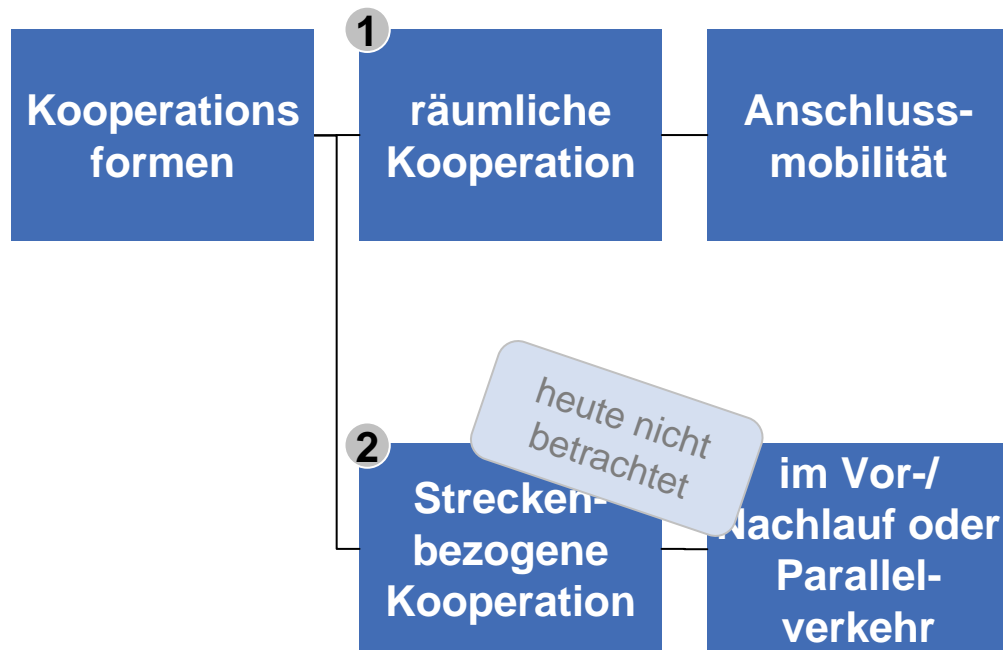
- Freiheitsgrade der EVU bei Tarifgestaltung ermöglichen bedarfsbezogene (Kooperations-)/ Angebote

**Zufriedenere
und mehr
Fahrgäste**

-
1. Was ist der Niedersachsentarif?
 2. Wieso wird der Niedersachsentarif eingeführt?
 3. Welche neuen Felder der Zusammenarbeit gibt es zwischen Bus und Schiene?
 4. Was sind die nächsten Schritte?
-

Die Zusammenarbeit zwischen ÖPNV und Schiene im Niedersachsentarif

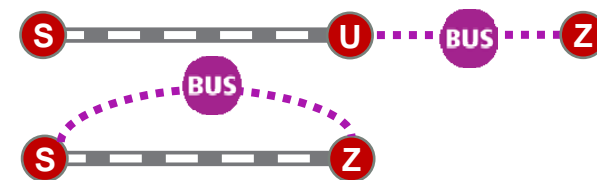
ÜBERBLICK KOOPERATION



Beispiele



- “Zielgruppe”: Stadtverkehre/Verbünde
- Anstoßtarifierung



- Fortführung wo erforderlich und ggf. Weiterentwicklung
- Relations- oder Anstoßtarifierung

Die neue Anschlussmobilität vereinfacht den Fahrscheinkauf und ist zusätzliche Werbung für den Bus



RÄUMLICHE KOOPERATION - FAHRGASTSICHT

Fahrscheinkauf		<ul style="list-style-type: none">• Fahrgast wird beim Fahrscheinkauf (nach Zieleingabe) auf Anschlussmobilität hingewiesen• Fahrgast kann passenden Busfahrtschein dazu kaufen¹• Kein Rabatt für Bus• Ausdruck auf einem Fahrschein	“Tarifbedingungen” <ul style="list-style-type: none">• Angebot soll für Städte mit Stadtverkehr sowie definierte Verbundräume im Gebiet des Niedersachsentarifes eingeführt werden• Prinzip wie bei CityMobil der DB AG (Gesamtpreis = Preis Schiene + Preis Bus)• Verkauf zunächst nur im SPNV (Automat, Internet und personenbed. Verk.)
Zugfahrt		<ul style="list-style-type: none">• Fahrschein als Fahrtberechtigung im Bus	
Busfahrt zum Ziel			

1) Beim Kauf eines Einzelfahrscheins für den SPNV kann für den Bus für das Zielgebiet ein Einzelfahrschein oder eine Tageskarte dazu erworben werden. Bei einer Monatskarte kann der Fahrgast für Quell- und/oder Zielgebiet eine Monatskarte dazukaufen.

Das „City Mobil Ticket“ der DB ist ein gutes Beispiel für Anschlussmobilität im Bahnverkehr



Kontakt | Hilfe | Sitemap a a+ a++

Frage oder Suchbegriff eingeben ...

Suchen

Startseite | Angebotsberatung | Fahrplan & Buchung | Services | BahnCard | Urlaub

Meine Bahn

Suche
 Auswahl
 Ticket&Reservierung
 Zahlung
 Buchung
 Bestätigung

Hinfahrt	Bahnhof/Haltestelle	Datum	Uhrzeit	Produkte	Reservierungswunsch
	Uelzen Braunschweig Hbf	Fr, 12.08.2011	15:07 16:54	RB 14957	Reservierung nicht möglich
Ihr Ticket	EINFACHE FAHRT, 1 Erw., 2. Klasse, Uelzen - Braunschweig Hbf Normalpreis Volle Flexibilität. Umtausch/ Erstattung kostenlos, ab dem 1. Geltungstag 15 EUR				17,40 EUR
Zustellart	Online-Ticket (zum Selbstausdrucken)				

Möchten Sie am Zielort mobil sein?

Dann kaufen Sie das City mobil Ticket hier gleich mit und Sie können in Ihrem Zielort bequem den Nahverkehr nutzen.

Ihre City mobil Option - am Zielort weiterfahren

Seite drucken

Buchen Sie zusätzlich zu Ihrer DB-Fahrkarte ein City mobil Ticket für Fahrten im Nahverkehr im jeweiligen Stadtgebiet am Zielort. Das City mobil Ticket gilt nur in Verbindung mit der DB Fahrkarte. -> Mehr Info.

Hinfahrt	Option	Preis
	<input type="radio"/> Einzelticket gültig am Fr, 12.08.2011 Gültig für eine Einzelfahrt im Nahverkehr im jeweiligen Stadtgebiet des Zielorts im Anschluss an die Bahnreise.	Einzelticket 2,15 EUR pro Erw.
	<input checked="" type="radio"/> Tagesticket gültig am Fr, 12.08.2011 Gültig für beliebig viele Fahrten im Nahverkehr im jeweiligen Stadtgebiet des Zielorts.	Tagesticket 5,40 EUR pro Erw.
	<input type="radio"/> kein City mobil Ticket	

Zurück

-> Weiter

Für Verbundunternehmen einfache Abwicklung der Anschlussmobilität



RÄUMLICHE KOOPERATION - UNTERNEHMENSICHT

	„Verbund“- unternehmen	Schienen- unternehmen	Niedersachsen- tarifagentur
Vertrieb	<ul style="list-style-type: none">• kein Aufwand	<ul style="list-style-type: none">• Vertrieb durch alle EVU	<ul style="list-style-type: none">• Erstellung Vertriebsdaten
Abrechnung	<ul style="list-style-type: none">• Entgegennahme Abrechnungen und Zahlungen	<ul style="list-style-type: none">• Einnahmemeldung an Agentur• Zahlungen	<ul style="list-style-type: none">• Erstellung monatlicher Abrechnungen
Tarifpflege	<ul style="list-style-type: none">• Mitteilung der Tarifänderungen	<ul style="list-style-type: none">• kein Aufwand	<ul style="list-style-type: none">• Zentrale Tarifpflege

Einheitliche Kooperationsvereinbarungen legen die Spielregeln für alle Partner verbindlich fest



ECKPUNKTE / PFLICHTEN

EVU

- Vertrieb der Kooperationsangebote
- Zahlungen an die “Verbund-”unternehmen

**Niedersachsen-
tarifagentur**

- Sicherstellung der zeitnahen Abrechnung
- Regieführung und Ansprechpartner für VU

**„Verbund“-
unternehmen**

- Beförderung der Fahrgäste mit Kooperationsangeboten
- Mitteilung der Tarife zu vorher festgelegten, einheitlichen Versionsterminen

-
1. **Was ist der Niedersachsentarif?**
 2. **Wieso wird der Niedersachsentarif eingeführt?**
 3. **Welche neuen Felder der Zusammenarbeit gibt es zwischen Bus und Schiene?**
 4. **Was sind die nächsten Schritte?**
-

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer Zusammenarbeit



Ziele für die Tarifkooperationen

- durchgehender Fahrschein für Bus und Bahn
- einheitliche Lösung
- einfacher Verkauf
- leicht kommunizierbar
- gerechte Einnahmenaufteilung zwischen den Partnern


Wunschvorstellung der beteiligten AT und EVU

- Interesse der Verkehrsunternehmen/Verbünde an einer Zusammenarbeit
- Idealerweise Abschluss von Kooperationen mit Verbundverkehren sowie für Stadtverkehre in Ober- und Mittelzentren außerhalb von Verbänden bereits zu Tarifstart

Bis Mitte Oktober ist eine Rückmeldung über die Ausgestaltung der Kooperation erforderlich



NÄCHSTE SCHRITTE

	<u>Datum</u>	<u>Inhalt</u>
	Ende August 2011	Übersendung Kooperationskonzept und Eckpunkte Kooperationsverträge durch Vorbereitungsgesellschaft
	Mitte September	Informationen über bestehende Sondervereinbarungen und Anerkennungsregeln
	15. Oktober	Rückmeldung der Verbünde über die gewünschten Geltungsbereiche und anzubietenden Ticketarten
	30. November	Einvernehmen zu Kooperationsvereinbarungen
	Juni 2012	Übermittlung der Preisinformationen der Verbünde
	Fahrplanwechsel 2012	Einführung Niedersachsentarif mit Anschlussmobilität

**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Informationen unter www.lnvg.de

Informationsveranstaltungen für Verkehrsverbände zum Niedersachsentarif
Hannover, 18.08.2011